

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Sieben Sprüche für die Woche

Montag

Ein heller Montag, er verspricht
Dir einen freundlich schönen Tag;
5 Beginn' die Woche streng in Pflicht,
Daß sie zufrieden enden mag.

Dienstag

10 Verlange von dir selber viel,
Und sprich zu dir: Ich will, ich soll!
Dem andern aber hilf ans Ziel,
Und sei im Fordern nachsichtsvoll.

15 *Mittwoch*

Des Menschen Wort ist nur ein Hauch
Und flüchtig wie im Feld der Wind;
Doch kommt der Wind aus Norden auch,
20 Und Blumen welken so geschwind.

Donnerstag

Es fragt die Liebe nicht: Warum
25 Die Last so schwer, der Weg so weit?
Beredte Liebe bittet stumm,
Und ist mit Schweigen dienstbereit.

Freitag

30

Vertrau, was du an Schmerzen hast,
Dem andern, daß auf Trost er denkt;
Doch besser tut, wer still gefaßt
Es lächelnd in die Brust versenkt.

35

Sonnabend

Als Aschenbrödel schafft allein
Von sieben Schwestern dieser Tag.
40 Es soll ein Freund des Hauses sein,
Wer sich im Dienste quälen mag.

Sonntag

45 Du blickst zurück. Blick' auch empor!
Gott macht dein Auge klar und frei.

Wenn sich dein Pfad in Nacht verlor,
Weiß er, wo Ziel und Hoffnung sei.
(175 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/breviehe/chap001.html>